



090a/2024

Jahresbericht der Beauftragten der Ombudsstelle der Reformierten Kirche Baselland

Das Jahr 2024 hat einige Veränderungen in der Ombudsstelle der Reformierten Kirche Baselland und vor allem neue Gesichter mit sich gebracht: Seit März 2024 ist Dr. Birgitta Rebsamen neue Beauftragte der Ombudsstelle. Birgitta Rebsamen ist hauptberuflich Rechtskonsultantin und Mediatorin, und im Nebenamt als Friedensrichterin im Kanton Basel-Landschaft engagiert. Seit 2022 durfte sie bereits den bisherigen Leiter Peter Affolter als Stellvertreterin unterstützen.

Peter Affolter wurde nach 15 Jahren engagierter und erfolgreicher Tätigkeit für die Ombudsstelle im April 2024 in würdigem Rahmen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wurde der neue Stellvertreter David Schildhorn, dipl. Sozialwirt, Coach und ebenfalls Mediator, offiziell in seiner Funktion begrüsst.

Zunächst galt es, das etwas in Vergessenheit geratene Vermittlungsangebot der Reformierten Kirche Baselland bei den Kirchgemeinden, ihren Funktionsträger*inn und Mitarbeiter*innen wieder bekannter zu machen. So hat die Leiterin Fachstelle Kommunikation einen ansprechenden Flyer über die Ombudsstelle und ihr Dienstleistungsangebot entwickelt, der an alle Kirchgemeinden zur geeigneten Publikation und zum Aushang vor Ort verschickt wurde. Ausserdem ist im Juni 2024 in der Zeitschrift „*refbl.ch*“ ein ausführliches Interview mit Birgitta Rebsamen erschienen, in welchem die neue Stelleninhaberin mit ihrem persönlichen Umfeld und ihren eigenen Ideen zu dieser Aufgabe vorgestellt wurde.

Nachdem Peter Affolter im letzten Jahr zwei konkrete Vermittlungsgesuche zu bearbeiten hatte (arbeitsrechtliche Fragen, die mit den Beteiligten geklärt werden konnten), sind bis Mitte 2024 drei Anfragen bei der Ombudsstelle eingegangen, welche Konflikte zwischen Mitarbeitenden der Kirchgemeinden, gewisse Kompetenzüberschneidungen zwischen dem Kirchenrat und Kirchgemeinden bei der Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen und eine Auseinandersetzung zwischen einer Pfarrperson und der Mitarbeitenden einer Kirchgemeinde betrafen.

Die Frage der Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen von Mitarbeitenden der Kirchgemeinden konnte im Rahmen eines persönlichen „Gesprächs am runden Tisch“ unter der Leitung von Birgitta Rebsamen geklärt und das zukünftige Vorgehen in ähnlichen Fällen vereinbart werden.

Der Konflikt am Arbeitsplatz ist leider innert kurzer Zeit derart eskaliert, dass die Personalverantwortlichen anstelle der geplanten Mediation Sofortmassnahmen ergreifen mussten.

Daher die Empfehlung der Ombudsstelle, bei Meinungsverschiedenheiten unter Mitarbeitenden nicht allzu lange zuzuwarten, bis die Fronten verhärtet sind, sondern frühzeitig die Unterstützung durch die professionelle Konfliktvermittlung zu suchen.

Die Auseinandersetzung zwischen einer Pfarrperson und der Mitarbeitenden einer Kirchgemeinde wird derzeit von David Schildhorn, dem Stellvertreter der Ombudsstelle, bearbeitet. Wir hoffen, dass dieser Fall zeitnah einer gütlichen Einigung zugeführt werden kann

Abschliessend darf festgestellt werden, dass die „Stabsübergabe“ bei der Ombudsstelle erfolgreich verlaufen ist, und sich die Zusammenarbeit zwischen der Vermittlungsstelle und dem Synodevorstand, den Kommunikationsverantwortlichen und den übrigen Stellen und Funktionsträger*innen der Reformierten Kirche Baselland bestens eingespielt hat.

Im November 2024 findet eine Einführungsveranstaltung für die neu gewählten Mitglieder der Kirchenpflege und der Kirchensynode statt, welche den Inhabern der Ombudsstelle Gelegenheit geben wird, ihr Dienstleistungsangebot und ihre Arbeit persönlich vorzustellen. Birgitta Rebsamen und David Schildhorn freuen sich schon jetzt auf einen regen Austausch mit allen Beteiligten.

Arlesheim, 4. Oktober 2024

Birgitta Rebsamen